

Dezember 2005

MBI-Headlines

Dezember 2005

November 2005

Oktober 2005

September 2005

August 2005

Juli 2005

Juni 2005

Mai 2005

April 2005

März 2005

Februar 2005

Januar 2005

MH-News alt

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse von Oktober/November 05 ganz unten

”Chefproll”: 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3-Datei (1,62 MB), auch als CD in der MBI-MBI-Diskussionsforen zu Ruhrbania, Abwassergebühren und Gaspreisen

MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: ”Mülheim auf Crashkurs! Schulsanierung statt Ruhrbania!” auch Erschreckendes Demokratieverständnis der OB: Ruhrbania wird durchgezogen, egal wieviele Bürger das n
Musterbriefe für Widersprüche gegen Gaspreiserhöhung . Gaspreise kürzen: Worauf Sie achten müs
Millionengrab Ruhrbania: MBI-Anfrage brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeigen

1 Jahr nach den Kommunalwahlen: “Fürwahr ein heftiges Jahr“ als  (327 KB)

Volksstrauertag 2005: Vorsicht Satire "Tollhaus Deutschland"?

Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne? als  (186

chronologisch sortierte Ereignisse im November 2005

Gutes neues.....

mitt ein,zwei,drei pilskes



...ach watt gib mich ma den kasten... der jupp von nebenan kommt bestimmt auch noch...



Zu Neujahr 2006 auch: wie geKnebelt von ”Chefproll”: 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3-
auch als CD in der MBI-Geschäftsstelle erhältlich. Auf dat de hebbert knebel konkereenz vonnen chefproll voi

After



MBI-Wunschliste an Weihnachtsmann/frau oder Santa Claus oder Papa/Mama Noel oder Väterchen/Mütte wer auch immer zuständig ist für Wunschlisten zu Weihnachten und für das Neue Jahr!

30.12.05: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der döofste aus Heimaterdeland! Den Blödsinn des armen Ottersbach, den toppt CDU-Capitain ohne Ach und Krach! Heute verteilte die CDU Flugblätter in der Heima Überschrift: "Laufen Sie nicht weiter den Rattenfängern hinterher!" Namentlich werden dann BI-Sprecher I MBI der Lüge und Rattenfängerei bezichtigt. Die Logik des gesamten 2-seitigen Hetzblatts ist ansonsten aber erkennen. mehr dazu: Warum nur läßt die CDU es nun bereits zum 3. Mal zu, dass ihr Ratsherr und selbst B Heimaterde, Capitain, sie dermaßen blamiert?

30.12.05: Die Medl will die Gaspreise im Februar/März schon wieder um etwa zehn Prozent anzuheben. Die g Prozentzahl wollte Medl-Geschäftsführer Karl-Josef Graab gegenüber der NRZ allerdings nicht nennen. Die noch nicht vom Aufsichtsrat beschlossen. Nächstes Treffen der Initiative

gaspreise-runter-mh

Jan. um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Altes Schilderhaus" an der Südstraße

Dez. 05: Bedenken und Anregungen zum Bebauungsplan "Ruhrpromenade - Innenstadt 31" durch die anerck Naturschutzverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Ruhr (NAI Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen (LNU) in Mülheim an der Ruhr, die gem B-Plan Stellung nehmen: „Die Verbände lehnen die Beseitigung der Parkanlage Ost-Ruhranlagen entschieden ab.“

29.12.05:



Was liest die Frau am Sunderplatz? Im Schaufenster eines leerstehendes Geschäftes hat Immeo ein Werbepla Häuserverkauf aufgehängt. Ein Rentner hat anonym einen Brief daneben gehängt, der so endet: "Mit einem t ein Heimaterdler Rentner. Hier lebt Mülheim und nicht Florida". Der ganze Brief ist unter diesem Link nach Ruhe in der Heimaterde, seit Immeo im Dez. mit Drohbriefen versucht hat, die Mieter unter Druck zu setzen, schnell ihre Mietshäuser zu kaufen, bevor ab Neujahr die Eigenheimzulage wegfällt. Die Drohungen, dass son anderes kaufe und die langjährigen Mieter vor die Tür setze, ist unsozial und dreist, und das auch noch kurz Weihnachten! Leserbrief von an die WAZ zur Privatisierung der Heimaterde: "Die Scheinheiligkeit der SPD i Heimaterde kennt keine Grenze". Derweil schickte der Siedlerverein bzw. dessen Vorstand, inzwischen in seine Fleisch noch Fisch, dem BI-Sprecher D. Berg zu Weihnachten einen lapidaren Ausschlussbrief: "Hiermit beei Mitgliedschaft zum 31.12.2005". Das läßt die eigene Satzung zwar nicht zu, doch was soll der arme Siedlerver

machen: Sollen sie sich mit Immeo anlegen? So etwas haben sie doch nie gelernt, bei Thyssen-Krupp nicht un Kruppschen Werksiedlung Heimateerde vorher schon überhaupt nicht. Possentheater Heimateerde, nächster A der Siedlervereinigung verweigerte die Annahme des Widerspruches von D. Berg gegen die schriftliche Kündigung Weihnachten. Der BI-Sprecher war persönlich beim Vorstand. Leserbrief an die NRZ dazu, dass der Vorstand der Heimateerde den BI-Sprecher D. Berg satzungswidrig ausschließen will: **“Merkwürdig, anstatt gemeinsam gegen die Rücksichtslosigkeit von Seiten der Immeo zusammen zu stehen, liefert der Siedlerverein Immeo Argumente, die Profitgier noch Vorschub leisten!“** *Einladung der BI Heimateerde zu einer Mieterversammlung im Krug zur Hei Januar um 19 Uhr, herunterzuladen als  (72,8 KB).*

28.12.05: **Irreführende Informationen vom Bundesvorstand der Grünen durch Stephanie Lemke:** “Was wir in Koalition erreicht haben: Eine Verschärfung der Grenzwerte war mangels eindeutiger wissenschaftlicher Ergebnisse durchsetzbar. Dennoch gibt es im Vergleich zu früheren Jahren erkennbare Fortschritte: Wir haben den Aufbau des 1 transparenter gemacht und die kommunalen Beteiligungsrechte bei der Standortwahl wesentlich verbessert. Nach wie die Betreiber entscheiden wo ein Sendemast errichtet wird. ” **Nach wie vor gilt aber: Die Gemeinde kann Standort unterbreiten, hat aber kein Vetorecht. Ist ein Sendemast höher als 10 m muss ein Bauantrag eingereicht werden genehmigungspflichtig ist. Mehr dazu in Stein des Anstoßes "Kauf Dir einen grünen Politiker":** http://www.izgmf.de/scripts/forum/board_entry.php?id=5028&page=0&category=all&order=last_answer&id=5028 beim Informationszentrum gegen Mobilfunk (www.izgmf.de). **Bündnis 90/Die Grünen (Bundestag) im Oktol "Handy-Rahmenvertrag" Wir haben mit zwei Mobilfunkanbietern Vodafone und O2 Rahmenverträge abges vergünstigte Konditionen beim telefonieren bieten. Diese Verträge koennen ebenfalls von Mitgliedern, Mandat und Funktionäre/innen auf allen Ebenen genutzt werden." Quelle: Newsletter Volker Hartenstein. Noch Frag**

27.12. 05: **Irgendwann Ende Nov./Anfang Dez. 2005 gab es des 5millionsten Zugriff auf die MBI-Internetseite: Million in weniger als 8 Monaten! Boom auf die MBI-Internetseiten ungebrochen!**

27.12.05: **Eins der Mülheimer Meisterwerke an Stadtplanung ist der Fahrrad-Fußweg in Speldorf , jetzt auch entlang**



Das kleine Teilstück von vielleicht 200m in dem Gesamttorso hat es noch mehr in sich wie der mehrfache recht Zickzack, den dieser Fahrrad-Fußweg zwischen Lutherstr. und der Weiterführung nebenn VW Schulz zum F Von der Ruhrorter her gesehen verläuft der Weg kurz gerade neben der Freikirche, dann im rechten Winkel wieder rechtwinklig und dann 100m im Bogen zur Lutherstr.. Das weiße Haus von Mellis war im Weg, wird a da kein Platz war, musste eine Ecke abgebrochen ein Stück zurück neu gemauert werden, echt toller Blickfan Lutherstr. hat der Fahrrad- Fußweg eine Ausbuchtung, in der ein Tor in den Zaun gesetzt wurde direkt vor c Warum? Das fragten die MBI in der BV 3 an und siehe da: ” ... erwarb die Stadt als Ausgleich für die Bereitstell Gewerbegrundstückes an der Hofackerstraße zusätzlich zu den (für den Radweg benötigten) 165 m eine 1.200 m gro Grundstücksfläche an der Lutherstraße, die bei Vorliegen aller baurechtlichen Bedingungen mit einem 1 1/2 geschos Wohngebäude bebaut werden kann. Das Tor wurde bei dem Aufstellen des Zaunes bereits berücksichtigt, da hierber des städtischen Grundstückes, welches nicht zu der öffentlichen Wegeflächen gehört, aber damals miterworben werc erfolgt. Da das Grundstück zur Zeit nicht genutzt wird, besteht für eine Fällung der Bäume zur Zeit weder Anlass no Rechtsgrundlage. Der Weg ist allerdings hinsichtlich Breite und Oberbau zwischen Tor und Lutherstraße für eine en Beanspruchung ausgelegt.” so die Auskunft der Stadt. Ein Fahrrad-Fußweg mit PKW-Erschließung und dazu gelungenes Zaun-Ensemble in Blau und 3,50m hoch zur Nord- und 1,50m in grün nach Süden, bevor danach unter der Dachkante durch die entfernte Gebäudeecke fahren. Ein Glück, dass Mellis die kurze Variante über Stadt gepachtete Grundstück nicht zuließ, was da insgesamt an Lachnummern herausgekommen ist, geht nicht und ist alleine dafür wieder vorzeigbar!!!!

26.12.05: **Die MBI-Internetseiten waren auch in der letzten Woche trotz Weihnachtsstress mit fast 30.900 Zug stark besucht, was sicherlich mit der Etatsitzung des Rates am Montag zusammen hängt. 2623 unterschiedli besuchten die MBI-Seiten incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von 106 URL's auf MBI-Seiten, allen v google.de mit über 5300 Verweisen, dann yahoo.com mit über 800 und lycos.de mit über 700 sowie weitere 2 S mit mehr als 100 Verweisen. Hauptthemen der Woche waren Ruhrbania mit alleine 3 Seiten in den Top 20 de**

MBI-Seiten, die Haushaltsproblematik mit 5 Seiten, die Heimerde mit 2 Seiten und die Gas-/Abwasserpreis wieder 2 Seiten in den Top 20. Zu Ruhrbania bestand Hauptinteresse an den Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadenträume bzw. dem Millionengrab Ruhrbania. Das Mülheimer Haushaltsdesaster, die MBI-Pres Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania (Mülheim Bankrottstests) und die PCB-Problematik an Schule in der Woche der Etatberatungen des Rates stark gefragt, am häufigsten logischerweise aber die MBI-Etatred pdf-Datei wie die zugehörige Seite, die zusammen fast 1700mal gelesen wurden! Knapp 800mal wurde auch die Presseerklärung zur Heimerde ("Halbherzigkeit der SPD") gelesen, der Leserbrief des BI-Sprechers D. Berg und Fakten zählen) über 600mal und auch weitere "alte" Seiten zur Heimerde waren wieder von Interesse Kandidatenbrief von W. Schmitz-Post für den Wahlbezirk (über 200mal nachgelesen), das Gutachten von Pr (150mal) und das Gutachten des Landeskonservators (65mal). Weitere Themen in den Top 20 waren die Seite der Abwasserrklagen, ein Musterbrief zum Widerspruch gegen Gaspreiserhöhung, Weihnachtsmarkt und Alts Ruhrstadtseite und die Seite Abbruch West. Die Satire zum Volkstrauertag "Pandemie wie nie? Schwänzten Stei und Schröder die Quarantäne?", die wieder knapp 1900mal aufgerufen wurde, war aber wieder einmal der Re Auch diese Seite MH-News (fast 800mal gelesen) war wie immer von hohem Interesse und selbst die 20igste d noch 370mal, 3 Seiten öfter als 1000mal und 14 öfter als 500mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zug 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

24.12.05: Weihnachten ist Bescherungszeit: [Neues MBI-Diskussionsforum](#) mit vorerst den 3 Themenkomplex Abwassergebühren und Gaspreise, zu erreichen durch Klicken auf den folgenden [Link: http://forum.mbi-mh](http://forum.mbi-mh)

23.12.05: Aus der Reihe Armes Mülheim oder die Nordstadt und das Zahnlückensyndrom an Klöttchen oder



Auf der Auerstr. 46 stand noch ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus, das schon der seinerzeitige GSE-Chef "Obersanierer" van Emmerich in den 70iger Jahren im Rahmen des Sanierungsgebietes nördliche Innenstadt haben wollte, doch auch der Enteignungsversuch mißlang. "Ergebnisse" der Sanierung sind als Mahmal für r Stadtentwicklung heute noch in der gesamten Norstadt zu sehen. Vor 4 Jahren kaufte die Stadt das Haus A Vorverkaufrecht und sie ließ es vergammeln. Vor 2 Jahren sprach man auf die MBI-Anfrage hin noch von Abb woanders hinstellen (?). Junge Menschen haben das Haus vor 1 Jahr ein wenig repariert und geschmückt. U Abriss!. Dahinter steckt nicht einmal ein böser Spekulant oder böse Absicht., einfach nur ein echter Trauerfa Hundertwasser: "Wer die Vergangenheit nicht ehrt, verliert die Zukunft!"

22.12.05: **Demnächst werden die Grundsteuerbescheide verschickt.** Bei der Grundsteuer handelt es sich um eine erwarteten, theoretisch erzielbaren Ertrag. Grundstücke, die der Eigentümer zu eigenen Wohnzwecken nutzt, steht d Erzielung von Einkünften zur Verfügung. Daher wird in diesem Fall durch die festgesetzte Grundsteuer ausschließli des Vermögens besteuert. Wie das Bundesverfassungsgericht bereits in den Beschlüssen vom 22.06.1995 (BVerfG E BVL 552/91) – insbesondere zur Vermögensteuer – festgestellt hat, ist eine Besteuerung, mit der ausschließlich die s Vermögens besteuert wird, unzulässig und damit verfassungswidrig. Der Grundsteuerbescheid ist daher anzuzweifel r s p r u c h gegen Festsetzungsbescheide über Grundbesitzabgaben als  (23,1 KB)

21.12.05: **Endlich: Lison kündigt Bürgerinitiative "Pro Ruhrbania" an - der Unternehmerverband will aber r Reihe mitmachen.** Lison liebt Leuchtturmprojekte, das ist bekannt. Er war glühender Verehrer des Metrorag ganz uneigennützig, denn er erhoffte sich dicke Aufträge. Lison kämpft wie ein Löwe für Ruhrbania und über Methoden gar noch die OB. Lison teilt die Stadt entlang von Ruhrbania nur noch in Gut und Böse ein: die "M incl. der Grünen und die "Destruktiven" von MBI und WIR, die er dann öffentlich als Schmarotzer und böse WAZ bietet sich ihm bei jeder Gelegenheit als Sprachrohr an. Doch: Der forsche Heinz L. und Bagger-Daggi keine Zukunft") haben ein Problem. Der ganz große Teil der Bevölkerung will die Ruhrpromenade nicht und immer noch mit den gebranntmarkten Bösen. Da kam der Gedankenblitz: eine Bürgerinitiative, die wird die mitnehmen können. (Ungefähr wie die Kampagne "Du bist Deutschland", die ja auch die Stimmung in Deutschland verbessern konnte, oder?) "Pro Mülheim" durfte die BI nicht heißen, denn das war doch der Namen der BI, di Ruhrbania Unterschriften sammelte. Also "Pro Ruhrbania" und dann braucht man noch honorige Mülheime Namen dafür geben. Da darf man aber gespannt sein, denn wen haben die Leuchtturmfanatiker in petto? Jetzt ohne Wahlten, die müssen wir nutzen, um Düsenflugzeuge am Flughafen und Ruhrbania mit "mehr Druck auf dem K verwirklichen, sagte Lison und Meßing von der WAZ wiederholte es bereits mehrfach. Jawoll: Wenn das Volk nicht die Zeit nutzen, in der es nix zu sagen hat, so lautet das Kalkül. Hat der Schröder auch so gemacht, also was soll das Demokratie und dem Wählerwillen. Heute soll der Aufsichtsrat Flughafen die verschobene Entscheidung zur Ei Düse beschließen gegen die Mehrheiten im Rat von Mülheim und gegen die Stadt Essen. Ob die sich das traue gerne hätte?

21.12.05: **Bürgersprechstunde mit Dietmar**



Berg, Sprecher der Bürgerinitiative

Gartenstadt Heimateerde“, Mitglied im Gestaltungsbeirat und sachkundiger Einwohner für Denkmalfragen im Planungsausschuss, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkt: Zuk Heimateerde mit Denkmalschutz und Schutz der Mieter gegenüber dem neuem Eigentümer Immeo. Alle inter und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

20.12.05: Thema Verkäufe in der Heimateerde: Hatte doch Thyssen-Krupp-Nachfolger Immeo den Mietern gegenüber von Käufern mit 9-Monatsfrist gekündigt werden, wenn sie nicht selbst kauften. Dazu gilt gesetzlich folgende: *Wohnräume nach der Vermietung in Eigentumswohnungen umgewandelt und veräußert, kann der Erwerber der gegenüber eine sog. Eigenbedarfs- oder Verwertungskündigung erst nach Ablauf von 3 Jahren seit der Veräußerung aussprechen (Sperrfrist nach § 577 a Abs. 1 BGB). Erst ab dann gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen. Laut Kündigungssperrfristverordnung des Landes NRW vom 20. April 2004 verlängert sich die Sperrfrist in verschiedene bzw. 8 Jahre. Mülheim gehört zu der Gruppe mit 8 Jahren Sperrfrist. Beispiel: Käufer XY kauft im Dez. 2005 wegfallenden Eigenheimzulage noch schnell ein Haus in der Heimateerde, in dem ehemalige Kruppianer seit J: Mieter sind. Die 8-Jahresfrist beginnt nach der endgültigen Grundbucheintragung, also frühestens April 2006 könnte er dann wegen Eigenbedarfs kündigen mit 9-monatiger Frist. Vor Januar 2015 können die Mieter also gesetzt werden! Wenn also Immeo wissentlich gelogen hat, ist das eine Sache. Dass Zeitungen das ungeprüft ist sehr bedenklich. Was aber vor allem die SPD daraus gemacht hat mit Schuldzuweisungen an Bürgerinitiative widerlich. Die persönlichen Angriffe auf MBI-Sprecher L. Reinhard insbesondere durch den OB-Gatten Müh öffentlichen Teil der Ratsitzung waren weit unterhalb von Gürtellinie und zivilisiertem Umgang. Einladung zu einer Mieterversammlung im Krug zur Heimateerde am 12. Januar um 19 Uhr, herunterladen als  (72,8 KB).*

19.12.05: Ratsitzung mit Verabschiedung des Haushalts 2006 und den zugehörigen Etatreden. MBI-Etatrede zu 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruhrbania!" auch als  (86 KB). Auß Abwassergebühren: Nachdem das Gericht die Juli-Erhöbungsbescheide für unzulässig erklärten, haben inzw. Mülheimer Eigentümer eine Eingabe eingereicht, der Rat möge beschließen, alle Bescheide vom Juli zurückzuziehen gemäß § 24 an den Rat der Stadt, herunterladen als  (32 KB).

19.12.05: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit fast 37.700 Zugriffen wieder stark besucht**, 12975 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von 124 URL's auf MBI-Seiten, immer google.de mit ca. 6500 Verweisen, dann altavista.de mit 1145 Verweisen und weitere 5 Suchmaschinen Verweisen. Hauptthemen der Woche waren Ruhrbania mit alleine 5 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen. Haushaltsproblematik mit 3 Seiten und Gas-/Abwasserpreisthematik mit 4 in den Top 20. Zu Ruhrbania besteht Hauptinteresse an den Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadenträume mit knapp 2000 Zugriffen, zu seltensamem Demokratieverständnis und zur Verkehrsführung Innenstadt Das Mülheimer Haushaltsdesaster, at 2005 und die MBI-Presseerklärung Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania (Mülheim Bankrotttestens) der Woche vor den Etatberatungen des Rates stark gefragt! Weitere Themen waren die Seite zu dem Erfolg der Abwasserrklagen, die neue Initiative Gaspreise-runter-mh, die Gaspreisexplosion und auch der Musterbrief für Bürgereingabe zur Aufhebung aller Abwasserbescheide vom Juli, wurde fast 400mal heruntergeladen! Die Sa Volkstrauertag "Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne?", die wieder aufgerufen wurde und Glosse zum Bermuda-Dreieck MEG, wo Geld und Geschäftsführer verschwinden war nachgefragte Seiten. Häufig aufgerufen wurde auch wieder diese Seite MH-News (fast 1100mal gelesen) und der Top 20 wurde noch 391mal, 6 Seiten öfter als 1000mal und 17 öfter als 500mal gelesen. Das Diagramm der Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

17.12.05: Die Finanznot der zehn Städte im Kreis Recklinghausen führt zu heftigen Konsequenzen: Der Rat verweigerte einstimmig die Überweisung der ausstehenden Beiträge an den Fonds Deutsche Einheit (156 000 €) ist der Stadtrat jetzt finanzpolitisch gleichsam entmündigt worden: Die Bezirksregierung verordnete der Gen schlechtesten finanziellen Eckwerten im Lande" zwei Sparberater, die auch den Haushalt 2006 erarbeiten sollten stimmten gestern in Gladbeck CDU, Grüne, DKP, FDP und SWG mit zusammen 23 Stimmen (gegen 22 von 5 gegen den Etatentwurf. Damit hat Gladbeck für das Jahr 2006 vorerst keinen beschlossenen Haushalt. Gladbeck 2007/08 je 65 Mio Euro und für 2009 85 Mio Euro an Fehlbedarf. Mülheim/Ruhr ist weniger als doppelt so groß und erwartet bereits für 2006 einen Fehlbedarf von 182 Millionen Euro. Mit der Ruhrbania-Ruhrpromenade Fehlbedarf weiter explodieren. Der Pott kocht und Mülheim pennt? ("Lasst Datteln blühen") MBI stellen An Pflichtanteile zum „Fonds deutsche Einheit“ wegen eigener Überschuldung nicht mehr zu überweisen.

17.12.05: Am 13.11.2005 wurden im Planungsausschuss der Stadt Mülheim die politischen Weichen für einen

ohne Innenbebauung für die Heimaterde gestellt. Am 29.11.2005 versandte „Immeo-wohnen“ wieder einmal ein Erwerbsangebot an 167 Mieter von Ein- u. Zweifamilienhäusern. Bei Nichtkauf wurde mit dem Verkauf an D damit verbundenen Kündigung gedroht. Danach überschlugen sich die Berichte in der Mülheimer Lokalpresse Heimaterde, wobei Politiker und Akteure in den Berichten mit Schuldzuweisungen, Legendenbildung und Ha großzügig umgehen. Leserbrief an WAZ und NRZ: Heimaterde: Nur Daten und Fakten zählen! Schuldzuweisungen, Legendenbildung und Halbwahrheiten führen nicht weiter!

Samstag, 17. Dezember von 11 bis 13 Uhr MBI-Infostand auf der Schloßstr./Ecke Kohlenkamp, Höhe Kugel. Vorabdruck der Etatrede und informieren u.a. zu folgenden Themenschwerpunkten:

- **Haushaltskatastrophe, Sanierungsstau an Schulen und Sporthallen und dennoch weiter mit Ruhrbania! Schulsanierung statt Ruhrbania!**
- **Gaspreisexplosion , unzulässige Abwasserpreiserhöhung: Wie können Verbraucher sich wehren?**
- **Schrumpfende Bevölkerungszahlen, Investorenrückzüge wie bei der Gagfah, Bauruinen wie die von Z dennoch immer weiter Bebauungspläne für Frei- und Grünflächen, jetzt Neptunweg/Mergelstr. in Spe /Kreuzstr. am Dichterviertel, August-Thyssen-Str./Alpenbach in Selbeck, demnächst Honigsberger Str Heißen und und, und!? Wozu?**
- **Rettet die Bäume am Galgenhügel! Wir brauchen keine Düsenflüge am Flughafen Essen/Mülheim!**
- **Heimaterde, Heuschrecken und ein toller Erfolg der Bürgerinitiative**

16.12.05: aus der Serie: Hätte man doch früher auf die MBI gehört! Trauerfall



Weihnachtsmarkt: Ein geschrumpfter Weihnachtsmarkt fand dieses Jahr wie gehabt auf der Schlosstr. statt sehr viel Beachtung. Kurz vor Ende kommt jetzt die Erkenntnis, was eigentlich jeder vorher wissen musste: *"mehr" - Den Weihnachtsmarkt in dieser Form soll es 2006 nicht mehr geben. Darü ber sind sich MST und Werb Innenstadt, die den Markt organisiert, einig. Ende Januar will man sich mit Vertretern der Altstadt und der Hä n Rathausmarkt zusammensetzen, um ein neues Konzept zu erarbeiten. "Wir alle denken über einen Neuanfang na Chef Wilfried Blickle. Ob es am Ende in die Richtung mehrerer kleiner Mä rkte geht, ob die Altstadt stärker einb vielleicht doch der Rathausmarkt in Frage kommt, ob es ein neues Lichtkonzept gibt, ob die Stände verändert wer im Januar besprochen. (NRZ vom 16.12.05) MBI-Presseerklärung dazu: Wie der Mölmsche Klüngel wider bes bessere Zukunft des Weihnachtsmarktes verbummelte*

15.12.05: **Halbherzigkeit rächt sich! Die Heimaterde wird endlich besser geschützt, doch die Mieter wurden d Heuschrecken überlassen!? Planungsausschuss beschloß Denkmalbereichssatzung und Immeo setzt die Miet Die MBI erinnern an die Entwicklungen und Fehlentwicklungen in der Heimaterde, seit Thyssen-Krupp End Verkauf des Wohnungssektors verkündete. Außerdem beglückwünschen die MBI die**



zu ihrem großen Erfolg bzgl. der Nachverdichtungsabsichten! Wie in viel

gilt zur Heimaterde ebenfalls: Hätte man früher auf die MBI gehört, Zur Problematik mit den von Immeo Mietern verweisen die MBI darauf, dass ihre zugehörige Anfrage im Feb. von der Tagesordnung gestimmt wu unbeantwortet blieb. Darüber, dass OB und SPD den MWB nicht in Stellung bringen wollte, bevor Thyssen-I sind wir bis heute traurig, weil nur dadurch ein Schutz der Mieter hätte garantiert werden können!

15.12.05: **Frau Mühlendorf hat auf den Hallenboykott der Sportlehrer in Broich reagiert und lässt privateigen anmieten, in denen ab Januar die beiden Schulen in Broich ihren Sportunterricht durchführen können. Die b**

Euro für Miete und Fahrtkosten werden zwischen Schuletat und MSS (Sportservice) verrechnet. Frau Mühle zudem ausdrückliches Verständnis für die gesundheitliche Besorgnis der Beteiligten und gibt zu, dass die PCI der Diskussion sind. Bravo Frau Mühlenfeld! No more like this?



Sicherlich hat auch

Solidaritätsbrief an den mutigen Schulleiter des Gymnasiums Broich eine nicht ganz unwesentliche Rolle gespielt auch der Leserbrief an die WAZ vom 14.12.05 zum Artikel "Spaziergänge und Sport im Freien": **Es kann hier Nutzleitfaden zur Sanierdringlichkeit des Landesinstitutes für Bauwesen NRW also nicht die Rede von einer Sanierung sein. Es handelt sich laut Gesetz eindeutig um eine überfällige Sanierung** hat seine Wirkung nicht verfehlt, steht nämlich auch: *“Aber das Naturbad, die Stadthalle, Gründerzentrum, Ruhrbania usw. haben halt höherer Priorität als die Schulen. Es gibt in Mülheim ja noch weitere Probleme mit Schimmel in Schulen und Schildberg und "lockeren" Umgang mit dem Brandschutz.“*

14.12.05: Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz?



ist manchmal dennoch eine Auskunft: **MBI-Anfrage brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenaden** als  (33 KB)

13.12.05: Planungsausschuss mit der MBI-Anfrage zu Landeszuschüssen zu Einzelprojekten unter dem **Sammeln Ruhrbania, bezogen aber ausschließlich auf die angedachte Ruhrpromenade**. Außerdem auf der Tagesordnung der **Verkaufsbeschluss zum Fachmarktzentrum Heifeskamp**, endlich die **Denkmalbereichssatzung für die Heime** (Glückwunsch an die Bürgerinitiative!) und **vage Konzeptionen für den halben Klöttchen**, wie sie schon in der **Bürgerversammlung im Mai** vorgestellt wurden. Nicht auf der TO der beabsichtigte **Auslegungsbeschluss des Honigsberger Str/Fünfterweg**, nachdem die **bergbaulichen Risiken** nicht geklärt werden konnten (MBI-Anfrage)

12.12.05: Sondersitzungen von BV 1+2+3, um das Kanalprogramm zu beschließen. Außerdem in der BV 1 der **Versuch zur Semmelweisstr.**, in der BV 2 der **erneute Verkaufsversuch des ex-MEG-Geländes am Heifeskamp Hoffmeister&Scheibel** - und in der BV 3 die plötzlich neu geplanten **Straßenbaumaßnahmen Koloniestr. in Bismarckstr. in Saarn**, die aufwendig erneuert werden sollen, obwohl in beiden bisher nur ein (anliegerfreier) **Deckenübergang** vorgesehen war. Der sollte für die Koloniestr. 50.000 Euro kosten, jetzt ist ein Ausbau für 410.000 Euro vorgesehnt, **fordern weiterhin, sich bei allen beitragspflichtigen Straßenbauten die Anlieger vor dem Beschluss einzubeziehen**. **Antrag dahingehend liegt leider in der Schublade**. Und siehe da: in der BV 3 **distanzierte die CDU sich vom**

12.12.05: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit fast 32.500 Zugriffen wieder stark besucht**, 2971 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von 127 URL's auf MBI-Seiten. immer google.de mit 6631 Verweisen, dann altavista.de mit über 1100 Verweisen und weitere 5 Suchmaschinen mit 100 Verweisen. Hauptthemen der Woche waren **ruhrbania** mit alleine 6 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen Seiten, allen voran die **Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadenräume** mit über 1350 Zugriffen, und das **Mülheimer Haushaltsdesaster** mit 4 in den Top 20, wobei auch **die Etatrede 2005** wieder reges Interesse fand mit 588 Zugriffen. Themen waren die Seite mit **OB Mühlenfelds seltsamem Demokratieverständnis**, die **Seite zu dem Erfolg der Abwasserrklagen**, die **MBI-Presseerklärung Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania** (Mülheim Bankrot Satire zum Volkstrauertag *“Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne versuchten Turnhallen und dem Antrag auf Prioritätenänderung im Etat, der Zeit-Artikel zum Hartz IV-Fiasco zum traurigen Mülheimer Weihnachtsmarkt*. Häufig aufgerufen wurde auch wieder diese Seite MH-News wurde die 20igste der Top 20 wurde noch 421mal, 4 Seiten öfter als 1000mal und 16 öfter als 500mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

5.12.05: Am Berliner



Platz



steht ein Infocontainer zu Ruhrbania im Weg, eher wohl a

Kummerkasten gedacht, wenn im nächsten Jahr die Kanalbauarbeiten beginnen und die Friedrich-Ebert-Str An verschiedenen Stellen in der Stadt hingen MBI-Plakate "Schulsanierung statt Ruhrbania", doch die meist schnell entfernt, denn: Heute war offizielle Eröffnung des Containers durch "Bagger-Daggi", zusammen mit Planungsdezernentin, immer gut für neue Gutachten und neue Pöstchen, wie aktuell den neuen Ruhrbania-B: Helmich, bis vor kurzem MEG-Geschäftsführer, dem Kämmerer Bultmann folgte, wofür dann ein neuer Käm wird, während Bultmann bereits weiter nach Dortmund will. Das alles trotz Einstellungs- und Beförderungss

5.12.05: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit fast 38.000 Zugriffen wieder stark besucht**, u unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von 130 URL's auf MBI-Seiten, aller immer google.de mit 7369 Verweisen und weitere 7 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen, darunter die Suchmaschine. Renner der Woche mit knapp 1740 Zugriffen war erneut die Satire zum Volkstrauertag "Pan Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne?". Hauptthemen aber waren Ruhrbania mit allen voran die Seite mit OB Mühlenfelds seltsamem Demokratiever (1260mal gelesen) und das Mülheimer Haushaltsdesaster mit 3 in den Top 20, wobei auch die Etatrede 2005 v Interesse fand mit 638 Zugriffen! Weitere Themen waren der , die Meldung zu dem Erfolg der Abwasserrklag, Presseerklärung Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania (Mülheim Bankrotttestens) und die Haushaltsk genauso in den Top 20 der Woche zu finden wie die Seite zu den PCB-verseuchten Turnhallen und dem Antr: Prioritätenänderung im Etat. Häufig aufgerufen wurde auch wieder diese Seite MH-News (1051mal) und selb Top 20 wurde noch 382mal, 4 Seiten öfter als 1000mal und 17 öfter als 500mal gelesen. Das Diagramm der wöc Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

5.12.05: Bürgersprechstunde mit Hans-Georg

Hötger, MBI-Vertreter in Rat, 5

Rechnungsprüfungsausschuss, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschw Vorrang von Schulsanierung vor Ruhrbania auch wegen der bedrohlichen Haushaltsprobleme; Schluss mit Pöstchenschieberei in den höheren Ebenen. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingelad

3.12.05: "MEG auf Erfolgskurs",



ist der Haupttitel der h

macht in diesem Jahr "nur" noch 3,5 Mio Euro Defizit, doch schon im nächsten Jahr werden schwarze Zahlen behaupten Remondis-Mann Holst und Aufsichtsratschef Wiechering. Prima, oder? Vor der Privatisierung war Eigenbetrieb Entsorgung als Gebührenbetrieb unabhängig vom städtischen Haushalt. Die Stadt erhielt 2,8 Mio Trienekens für 49% MEG. Nach 5 Jahren sind bereits 12 Mio. Restschulden aufgetürmt, wovon die Stadt die nachdem Remondis die Mio. Schulden bis Okt. 2003 bereits alleine übernommen hat. Jede private Fa. wäre la Insolvenzverwalter, weil die Schulden mehr als die Hälfte des Eigenkapitals (4 Mio) betragen. Erfolgskurs? E für die Stadt, die immer noch das Geld für Schuldentilgung MEG nicht im Haushalt eingestellt hat. Ja, ja, un- Geschäftsführer plötzlich weg, dann Millionen-Löcher plötzlich da und nun Geschäftsführer weg und da und Pilgerstraße etwa in einer Art Bermuda-Dreieck, wo Gelder genauso verschwinden wie Geschäftsführer in Se KB). Außerdem in WAZ+NRZ Interviews mit dem neuen BHM-Geschäftsführer Dönnebrink, bis jetzt u.a. E Aufsichtsrat MEG, aus dem Tollhaus der Pöstchenhuberei auf höheren Ebenen. Hintergründe von Dönnebrink unklar und der Formelkompromiss für die als blöd angesehenen Bürger lautet: "Was sein Gehalt betrifft, das hat seine Arbeit locker wieder raus". Will er vielleicht an der geplanten Ruhrpromenade nach Öl bohren oder Gold? Genauer weiß man!

2.12.05: Millionengrab Ruhrbania?



Dunkle Gewitterwolken

Leuchtturmhimmel: „Rotstift bedroht Stadterneuerung - NRW-Finanzminister will 32 Millionen Euro nicht für bereits bewilligte Projekte! Was aber ist bei Ruhrbania bewilligt, fragen die MBI. Wahrscheinlich nichts Ruhrmania bzw. Ruhrwahnia?“

2.12.05: Eine neue Initiative bzw. Schutzgemeinschaft hat sich gegründet gegen die Abzocke durch die Gaspreise in etlichen anderen Städten nennt sie sich Initiative "Gaspreise runter!" in Mülheim. Musterbriefe für Wider Gaspreiserhöhung. Gaspreise kürzen: Worauf Sie achten müssen  (51 KB). Mehr dazu in Kürze

2.12.05: Unrechtmäßige Abwassergebührenbescheide: legal, illegal, sch...? Im Umweltausschuss haben SPD+CDU MBI-Antrag gestimmt, alle unrechtmäßigen Abwassergebührenbescheide vom Juli zurückzuziehen und das zugehörige Geld zu verrechnen. Es bliebe ein fader Beigeschmack, dass nämlich Recht und Gesetz von unseren städtischen Gerichten gerade ernst genommen werden und die Bürger noch weniger! Die MBI hofften vergebens, dass SPD und CDU bei der Ratsitzung besinnen würden. Die MBI wollten ferner über eine Anfrage wissen, wie es zu der "Panne" mit den unrechtmäßigen Bescheiden kommen konnte. Doch die große Koalition stimmte bei Enthaltung von FDP und CDU dem gesamten Punkt von der Tagesordnung! Aus einer Pressekonferenz der OB vor der Ratsitzung stand dann in der Tagesordnung zu lesen: "Die Rückerstattung - die Rede ist von insgesamt rund 1000 E - bekommen aber nur die Kläger, nicht die anderen Hausbesitzer, die auf den Rechtsweg verzichtet haben. Dazu gibt es keinen Anlass, sagte Oberbürgermeisterin Dagny Donnerstag. Die Erhöhung der Abwassergebühren an sich habe ja vor Gericht Bestand gehabt, so dass alle Eigentümer bezahlen müssen". Es zeugt von einer deutlichen Mißachtung der Bürger, aber genauso von einem Rechtsverständnis zu einer Bananenrepublik gehört, wie diese Geschichte in Mülheim gehandhabt wurde und wird. Es sieht aus als sei die WAZ Sprachrohr einer Verwaltung, die versucht, ihre Fehler zu vertuschen. Fakt ist nämlich, dass alle Gebührenbescheide unzulässig waren. Fakt ist ferner, dass es keine gerichtliche Klärung über die zulässige Höhe der Gebührenerhöhung gab (Es ist bereits von der Sache her eine Binsenweisheit, dass eine Gebührenerhöhung, die vor Gericht unzulässig beurteilt wurde, nicht "vor Gericht Bestand gehabt" haben kann) . Peinlich ist, wenn ein Rat der Stadt sich befassen will.

1.12.05: Im Rat der Stadt nachträgliches Abnicken der Bultmann-Abgangsfolgen und MBI-Anträge: 1.) der Antrag auf beantragte Feuerwehrtopf von 50.000 Euro für die Schäden durch den Tagesbruch Mühlenstr. bei Privatleuten wurde von SPD und CDU abgelehnt 2.) der Antrag, die allgemeine Wertgrenze für die Entscheidung von Ausschüssen auf 25 000 Euro (bisher: 250 000 Euro), die besondere Wertgrenze bei Planungs- und Baubeschlüssen für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen auf 50 000 Euro (bisher: 500 000 Euro) herabzusetzen, wurde nicht mehr behandelt, da in der Tagesordnung abgelehnt. 3.) Die beantragte Änderung der Prioritäten der Investitionen mit alleroberster Priorität für Sanie

gesundheitsbelastender Schul- und Schulsportgebäuden ab 2006 soll nun erst in den Finanzausschuss am 5.1 **alle im Juli verschickten unrechtmäßigen Abwassergebührenbescheide zurückzunehmen** wurde arrogant von der **gestimmt**. Einstimmig wurde beschlossen, dass **Mülheim gegen die Erweiterung der Fluggenehmigung des Dü: Flughafens klagt**. Dazu gab es fast gleichlautende Anträge von CDU, Grünen und MBI.

30.11.05: Tollhaus Mülheim? Man glaubt es kaum: Bultmann,



auf 8 Jahre als Kämmerer

Mülheim gewählt, wechselte überraschend nach weniger als der halben Zeit zur MEG, wo er seit 1. Nov. als C sitzt. Mitte Okt. war die Ausschreibung für einen neuen Kämmerer der Stadt Dortmund. Daran beteiligte er : laut WAZ gute Karten zu haben, zum 1. Juli in Dortmund anzufangen. Dann bräuchte die MEG wieder einen Geschäftsführer, immerhin den 7. in weniger als 5 Jahren, vorausgesetzt natürlich, dass Jeppel, die anderen t Augen des gleichnamigen Geschäftsführerprinzips, so lange durchhält. Ja, ja, unsere MEG. Irgendwas muss t nicht nur der Verschleiß an Geschäftsführern ist rekordverdächtig. Dort ist immer was los! Liegt die Pilgerst einer Art Bermuda-Dreieck, wo Gelder genauso verschwinden wie Geschäftsführer in Serie? als  (28 KI "Müllmanager lenkt städtische Beteiligung", schrieb die WAZ. Remondis-Mann Dönnebrink, vormals RWE- der Beteiligungsholding BHM Geschäftsführer werden anstelle von Kämmerer Bultmann, der zur MEG wec MEG-Geschäftsführer Helmich Ruhrbania-Bauleiter werden konnte. Bilanz: aus 2 mach 4 neue hochbezahlte noch zu suchenden neuen Kämmerer und das in einer völlig bankrotten Stadt mit Einstellungsstopp und 5% Personaleinsparung in allen unteren Bereichen! Unglaublich. MBI-Presseerklärung dazu: "*Mülheim ist zwar j anscheinend genug Geld für nicht notwendige Personalkarussells mit wundersamer Spitzenjobvermehrung*"

27.11.05: Gefahr am Galgenhügel! Das Konzert am Sa. auf dem Bio-Bauernhof Grawenhoff am Flughafenra Unwetter zum Opfer. Die Feller-Band sollte erneut zu Gunsten einer möglichen notwendigen Klage von Baue das Abholzen der alten Robinien (Naturdenkmäler) des sog. Galgenhügels spielen.



Die Bäume sollen

Verfügung nun doch gefällt werden, nachdem der 1. Versuch im Februar gescheitert war. Wieso das, wenn ni Düsenflüge? Das Netzwerk Mülheimer Bürger gegen Fluglärm zu den Vorgängen: **Chronologie der bisherige geplanten Abholzungen im Naturschutzgebiet als Vorgriff auf ILS und Düsenflüge?** Ein dreistes Stück, in der einmal eine recht merkwürdige Rolle spielt! Der Ball liegt nun wieder beim Düsseldorfer Umwelt-Ministerium Untere Landschaftsbehörde die Baumfällungen ablehnte.

Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- Zu Neujahr 2006: wie geKnebelt von "Chefproll": 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3- auch als CD in der MBI-Geschäftsstelle erhältlich
- [MBI-Forum zu Ruhrbania, Abwassergebühren und Gaspreisen](#)
- Einladung der BI Heimerde zu einer Mieterversammlung im Krug zur Heimerde am 12. Januar u herunterzuladen als  (72,8 KB).
- MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruh  (86 KB)
- Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz? Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskunft brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als  (33 KB) - Dez. 05
- Muster-W i d e r s p r u c h gegen Festsetzungsbescheid über Grundbesitzabgaben als  (23,1 KB)- I
- Gleiches Recht für alle! Die Juli-Erhöhbungsbescheide zum Abwasser waren unzulässig, dann müssen : zurückgezogen werden! Eingabe gemäß § 24 an den Rat der Stadt: Rücknahme der Abwasser-Gebühr

alle! herunterzuladen als  (32 KB) - Dez. 05

- **Urteile, Muster- und Infobriefe gegen die Gaspreiserhöhungsgorgien**
- Ja, ja, unsere MEG: Erst 2 Geschäftsführer plötzlich weg, dann Millionen-Löcher plötzlich da und nun Geschäftsführer weg und da und weg? Liegt die Pilgerstraße etwa in einer Art Bermuda-Dreieck, w genauso verschwinden wie Geschäftsführer in Serie? als  (28 KB) - Nov. 05
- Zeit online Nr. 47/2005: "Gaspreisexperte: Angabe zur Gewinnmarge von e.on grob irreführend", nac  (44,4 KB)
- Nov. 05: Aufruf zur aktiven Bürgerbeteiligung beim B-Plan "Ruhrpromenade - I 31" und Muster für e Auslegung der Pläne als  -Datei (34,5 KB)
- MBI-Faltblatt 11/05 mit den Hauptthemen Ruhrpromenade, Haushaltskatastrophe und Gaspreisabzock (KB)
- Volkstrauertag 2005: Vorsicht Satire "Tollhaus Deutschland"? Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück Schröder die Quarantäne? als  (186 KB) - Nov. 05
- Betrug und Irrtum: Hartz IV wird viel teurer als gedacht. Daran sind weniger die Sozialbetrüger schuld als Gesetzgeber. Sie haben schlampig gearbeitet als  (779 KB) - Die Zeit, 27.10.05
- MBI-Faltblatt 10/05: "Schlussfolgerungen aus Haushaltskatastrophe und Ruhrbania-Chaos: "Schulsa Ruhrbania!" als  (172 KB) - Okt. 05
- Beschwerdebrief an den NRW-Innenminister Dr. Wolf wegen dauernder neuer Ausgaben der Stadt M (insbesondere für Ruhrbania mit Gebäudeanmietungen im Vorgriff etc.) trotz bestehender Haushaltss Jahren in Folge und wegen Behandlung öffentlicher Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushalts (Stadtbad und Hafenbecken) nur nichtöffentlich als  (44 KB) - Okt. 05
- "Chaos pur, in Mülheim an der Ruhr?" Ruhrbania-Baubeginn im Januar? Etikettenschwindel mit Ha  (51 KB) - Sept. 05
- "Gutsherr" Rixecker und die Gier: Jämmerliches Ende einer peinlichen Affäre? In 2000 retteten ihn E Parteien, nun "versteigerte" sich (bzw. ihn) sein Sohn bei Ebay! Gottes Mühlen mahlen langsam, die M Mühlen aber oft falsch herum! als  (35 KB) - Sept. 05
- Erst abgezockt und dann auch noch verar....?? Wer als Mieter mit Gas heizt, muss sich warm anziehen (KB) - Flugblatt der "BI Gaspreise runter!": Gaspreise kürzen: Aber richtig! Worauf Sie achten müssen BI "Gaspreise runter" als  Musterbriefe: <http://www.gaspreise-runter-owl.de/home.htm> Heilbronn <http://www.vw-h.de/energieprotest/>
- MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung www.arbeitslosenzeitung-mh.de

Leftovers aus Oktober/November 2005

28.11.05: Finanzausschuss mit MBI-Antrag, die Stadt Mülheim solle sich der Initiative der Stadt Düsseldorf a **Beteiligung des Bundes an den Unterkunftskosten für ALG II-Bezieher in Höhe von 40% einzufordern** **Hier Bundesrat gestern gegen die Streichung der Wohngeldzuschüsse an die Kommunen gestimmt haben.** Hauptpunkt vorgelagerten Werksausschuss Immobilienservice die Frage der Schulsanierung. Zu den PCB-verseuchten Turnhallen Eltern, Lehrer und Schulleitung des Gymn. Broich eine Eingabe gemacht, die behandelt werden musste, insbesondere Frage, wieso niemand über Jahre der Schule über die bereits im Jahre 2000 gemessenen hohen PCB-Werte berichtet hat. **Und siehe da: Der Einsatz von Eltern des Broicher Gymnasiums zeigte Wirkung, die MBI-Plakate und -** **Die SPD versucht Land zu gewinnen. Gut so. Sie hatte den Antrag gestellt, die PCB-verseuchten Turnhallen in nächsten Jahr zu sanieren. Dies soll nun per Verpflichtungserklärung gemacht werden, woher das Geld kommt ungeklärt.** Den weitergehenden MBI-Antrag, der **Sanierung gesundheitsbelastender Schul- und Sporthallen gibt oberste Priorität** zu geben vor allen anderen Investitionen **stimmten SPD und CDU nieder bei Enthaltung von Grünen.** Dennoch: ein wichtiger Zwischenerfolg! **gilt aber nicht nur für Broich! Was**



großen Koalition in unserer Stadt wichtiger: Die Gesundheit unserer Kinder oder das Prestigeobjekt?

23.11.05: Offizielle Bürgerversammlung zum B-Plan "Ruhrpromenade - Innenstadt 31" um 19 Uhr im Altenh

Menschen kamen und fast alle sahen die Ruhrpromenade kritisch.



Erschreckendes Demokratieverständnis von OB D.M., die deutlich machte, dass die Ruhrpromenade durchge wie viele Bürger dagegen seien. So sei die repräsentative Demokratie! Schulsanierung statt Ruhrbania! Vor al Haushaltssanierung statt Ruhrbania!

21.11.05: MBI beantragen die Änderung der Prioritäten der Investitionen der Stadt Mülheim, und zwar die S gesundheitsbelastender Schul- und Schulsportgebäude ab 2006 alleroberste Priorität gegenüber allen anderer geben und Ruhrbania-Projekte wie das unsinnige Hafenbecken dafür zu streichen. Kampf der Gutachteritis Transparenz: MBI-Antrag, die allgemeine Wertgrenze für die Entscheidung von Ausschüssen und Rat auf 2! (bisher: 250 000 Euro), die besonder Wertgrenze bei Planungs- und Baubeschlüssen für Hoch- und Tiefbaum 000 Euro (bisher: 500 000 Euro) herunterzusetzen.

12.11.05: NRZ-



Kar

anspielt auf die PCB-verseuchten Turnhallen Ritter- und Holzstr., in denen im Jahre 2000 über 2000 Nanogr gemessen wurden. Durch verstärkte Reinigung und Lüftung wurden die reduziert, so dass die Messungen in 2 1400 ergaben und in 2005 1050 bzw. 1100. Schwellenwert ist bei 300 und aktueller Handlungsbedarf bei 3000. I zwischen 300 und 3000 soll laut Gesetz "gelüftet und geputzt werden" bis die Werte unter 300 sind. Wenn dies nicht "mittelfristig" saniert werden. Was bedeutet laut Gesetz "mittelfristig"? Bedeutet dies bis zu 7 Jahre lüften und putzen? **Prioritätenliste des Immobilienservice stand die Turnhalle Holzstr. mit 220.000 Euro für PCB-Sanierung auf 70 Tausend für Dacherneuerung auf Platz 56 die Turnhalle Ritterstr. stand genauso hoffnungslos mit 150 Tausend für Sanierung auf Platz 57 und 70 Tausend fürs Dach auf Platz 58. In der neuen Prioritätenliste für 2006 tauchen auf, da der Kreditrahmen der bankrotten Stadt Mülheim stark reduziert worden ist!**

12. bis 23.11.05: Mellinghofer Straße unter der A 40-Brücke, linke Seite stadtauswärts, in der Mitte am Toura unterhalb von Altenheim und Fußgängerbrücke vom Hingberg zum Forum und links in Heißen am Wiescher Aldi/Edeka



Offiziellen Bürgerversammlung zum Bebauungsplan "Ruhrpromenade - I 31" (Ruhrbania) am 23. Nov. um 1 Altenhof! Muster für eine Eingabe zur Auslegung der Pläne als -Datei

5.11.05: WAZ+NRZ ist zu entnehmen, dass die MST für 7 Mio. Euro ab Herbst 2006 Umbauten in der Stadt will (NRZ: „Bald noch schöner“). Doch es stellt sich folgende Frage: Gilt das als städtische Investition, da die die MST aufkommen muss? Dann nämlich müssten die 7 Mio in die Prioritätenliste und noch mehr Schulsani rausfliegen! Im Haushaltsentwurf 2006 ist MST aber ein Blatt mit Nullen, da auch die MST ab 2005 über die Beteiligungsholding BHM abgerechnet werden soll. Unter BHM steht aber nur, dass nichts vorliegt, genauso | M&B. Wieviel Zuschüsse an die MST sind für die Jahre 2006 ff. jeweils vorgesehen?

Da die Aufsichtsbehörde der Stadt untersagt h



für MST-Kredite zu übernehmen: Wieso sind im HPL-Entwurf dennoch unter Einnahmen MST weiterhin jäh zwischen 4.800 und 7.400 Euro aufgeführt? und viele weitere MBI-Fragen zu den Fässern ohne Boden im Mü Etatsumpf an den Hauptausschuss am 24.11.05. Auf der bisherigen Grundlage jedenfalls ist es ziemlich sinnlos

4.11.05: Minister Wittke will dem Flughafen Düsseldorf die beantragte erweiterte Betriebsgenehmigung jetzt noch nicht alle Gutachten und Stellungnahmen fertiggestellt bzw. ausgewertet sind, insbesondere das sog. Konformitätsgutachten zum Angerlandvergleich. Gegen den Antrag auf Erhöhung der Stundeneckwerte machen im Jahres viele Mülheimer/innen Einwendungen und auch die Stadt Mülheim legte Widerspruch ein. (vgl. Muster Einwendungen gegen den Antrag des Flughafens Düsseldorf des Netzwerks gegen Fluglärm, nachzulesen als Gegen zusätzlichen Lärmterror aus der Luft und verstärkt nachts! MBI-Antrag, die Stadt Mülheim soll gegen die Betriebserweiterung des Flughafen Düsseldorf klagen)

2.11.05: Die MEDL verkündet über Zeitung und Rundbrief die nächste Gaspreiserhöhung um über 15%. Die M in einem Treffen dazu am kommenden Donnerstag, dem 10. Nov. um 19 Uhr in die MBI-Geschäftsstelle. Folgen

für Widersprüche gegen die neuerliche Abzocke



- Musterbrief zum Widerspruch gegen die medl-Gaspreiserhöhung zum 1.11.05 mit 2%-Variante für V, die medl-Einzugsermächtigung noch nicht ganz oder beschränkt aufgehoben haben, als Word-Datei (2
- Hinweise und Kurzfassungen von Musterbriefen zu Widerspruchsvarianten gegen die medl-Gaspreise November 2005 , alle auf einer einzigen Word-Datei (39,5 KB) - Nov. 05
- Musterbriefe zum Thema Gaspreiserhöhung für Mieter an Vermieter zu medl-Preiserhöhungen mit u Variante, als eine einzige Word-Datei (30 KB) - Feb. 05, aktualisiert Nov. 05

1.11.05: Die Stadt Düsseldorf kürzt Zahlungen an den Bund im Zusammenhang mit Hartz IV. Für die Kosten wird einseitig die Bundesquote auf 40 Prozent festgesetzt. OB Erwin: "Bundesprogramm ist schrottreif". Zur Betrug und Irrtum: Hartz IV wird viel teurer als gedacht. Daran sind weniger die Sozialbetrüger schuld als d Sie haben schlampig gearbeitet als  (779 KB) aus Die Zeit vom 27.10.05. MBI-Antrag, Mülheim solle der Beispiel folgen.

26.10.05: Aufsichtsratsitzung zum Flughafen. Geschäftsführer

Eismann will die Einfü



Geschäftsflughafens mit Düse incl. ILS (Instrumenten-Lande-System) beschließen lassen. Essen ist bisher dag eine deutliche Ratsmehrheit (29:24) und das Land will aussteigen. Also was soll's? MBI-Presseerklärung dazu Diskussion um den Ausbau des Flughafens Essen/Mülheim ist überflüssig wie ein Kropf. Hände weg vom Flug der nahe Düsseldorfer Flughafen reicht! Für das Luxusvergnügen oder die Begünstigung weniger darf weder noch wirtschaftliche Vernunft, noch das Ruhebedürfnis der Bevölkerung geopfert werden! Der Aufsichtsrat v Entscheidung auf die nächste Sitzung am 20.12., da die Mülheimer SPD das Thema auch gegen andere politis am Kochen halten will!

22.9.05: MBI-Antrag, eine Senkung der Müllgebühren für 2006 zu beschließen, um die 1999 bis 2002 aufgelaufene Gebührenüberschüsse von 3,3 Mio an die Gebührenzahler zurückzugeben, war erfolgreich. Die 3,3 Mio werden nächsten Gebührenveranlagung verrechnet! Die MBI- Anfrage, öffentliche Sitzung, dazu, dass der Angestellte SPD-Ratsherr Mounir Yassine, seinen Dienstwagen zu einer ausgedehnten privaten (Urlaubs)-Fahrt nach und genutzt haben soll , während die Folgeschäden auf Kosten der MEG repariert worden sein sollen, wurde ohne nichtöffentlich gemacht, indem in die MBI-Vorlage einfach ein nicht hineinkopiert wurde - ohne jegliche Rück nennt man das juristisch noch einmal, wenn etwas in einem Dokument unerlaubt verändert wird? Die Fragen ganz vage beantwortet.

1.7.05: Man glaubt es kaum: neuer Staatssekretär im Düsseldorfer Wirtschaftsministerium von Christa Thob Baganz, einst als Hoffnungsträger 99 zum Mülheimer OB gewählt, der dann im wahren



Ausverkaufsrausch in unserer Stadt mit der Dauerberaterin Dr.



Jasper serienweise Pleiten, I

erzeugte und mit ihr auch noch ein Verhältnis hatte, um dann Ende 2002 abrupt abzudanken mit den Worten „An der vergaberechtswidrigen MEG-Umgründung leiden Stadt und Mitarbeiter bis heute schwer, der RWW-Verkauf, die misslungene Abwasserprivatisierung, das Elend um das geplante Fachmarktzentrum Hei und zeugten nicht gerade von erfolgreicher Wirtschaftskompetenz.“
PDF (84 KB)

23.6.05: Schwerwiegender Umfaller der SPD zur geplanten Riesenreitanlage Winsterstr./Oemberg am Rande Naturschutzgebietes. Vor den NRW-Wahlen dagegen, stimmten sie nun im Rat dafür. Nun muss die Obere Landschaftsbehörde den Widerspruch des Landschaftsbeirates bescheiden. Außerdem ist massiver, auch geringer Widerstand der Saarner Bevölkerung vorprogrammiert!